



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner

Nach dem Spatenstich vom 11. Juli sind die Arbeiten an der Brücke gestartet. Damit kommen eine mehr als fünfzehnjährige Entwicklungs- und eine zehnjährige Planungszeit zum Abschluss, die uns vom Tiefbauamt von Winterthur nach Zürich und von da aus nach Bern und wieder zurück geführt haben. An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh, die sich über das letzte Jahrzehnt nachdrücklich für die Querung Grüze und damit für Winterthur eingesetzt hat.

Die Arbeiten in der Vorbereitungsphase verliefen auch dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der SBB und dem Verständnis und der Unterstützung der Kaffeerösterei Küng, der Keller Druckmesstechnik und der Maag Recycling effizient und problemlos. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Ein Bauprojekt in der Dimension der Querung Grüze geht leider nicht ohne zeitweise Beeinträchtigungen für die Anwohnenden über die Bühne. Wir bemühen uns, die Einschränkungen für Sie so klein wie möglich zu halten. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen dazu haben.

Auf gute Nachbarschaft!

Martin Joos
Stadtingenieur und Leiter Tiefbauamt

Querung Grüze und Umbau Bahnhof Grüze: Jetzt geht's in die Höhe

Projektinformation

Die Vorbereitungsarbeiten werden im September planmässig abgeschlossen. Wir konnten in den letzten drei Monaten die beiden Installationsplätze Mitte und Süd einrichten und die notwendigen Abbrucharbeiten durchführen (Schrebergärten Hegistrasse und Gebäude bei Werkstrasse/St. Gallerstrasse).

Diese Arbeiten werden uns die nächsten drei Monate beschäftigen:

- Wir stellen bis Ende September die Kanalisation für die Brückentwässerung in der Werkstrasse und die Werkleitungen in der St. Gallerstrasse fertig.
- Wir beginnen mit den Aushubarbeiten und mit dem Rohbau der Rampe Süd, im Bereich von St. Galler-/Werkstrasse.
- Im westlichen Perronbereich werden Grossbohrpfähle für die Pfeiler erstellt.
- Beim Unterwerk an der Frauenfelderlinie bauen wir zwei hohe Schutzgerüste entlang der projektierten Rampe Ost.
- Ebenfalls im September wird der erste von zwei Turmkränen aufgebaut. Er wird rund zwei Jahre stehen bleiben und die Baustelle mit Material bedienen.

Über die nächsten Arbeitsschritte werden wir Sie Ende Oktober informieren.

Informationen und Antworten auf Ihre Fragen

Wir werden Sie weiter über den Bauverlauf, die anstehenden Arbeiten und deren Auswirkungen auf dem Laufenden halten.

Auf der Website der Stadt Winterthur finden Sie die aktuellen Informationen zu den geplanten Arbeiten:

<https://stadt.winterthur.ch/querung-grueze>

Falls Sie Fragen haben oder eine Beschwerde, eine Bemerkung oder sogar ein Lob anbringen möchten, freuen wir uns über ein E-Mail an: querung.grueze@win.ch





Der Startschuss für die Zukunft

Am 11. Juli fand der offizielle Spatenstich für die Hauptarbeiten an der Querung Grüze beim Bahnhof Grüze statt. Dabei waren neben Vertreterinnen und Vertretern von Stadt- und Kantonsrat das gesamte Bauteam, von der Projektleitung des Tiefbauamts über die SBB bis zu den Unternehmern der beiden ausführenden ARGE. Nähere Informationen zu diesen finden Sie im Kasten auf der Seite rechts.

Stadträtin **Christa Meier**, Vorsteherin des Departements Bau und Mobilität, unterstrich in ihrem Referat die Bedeutung des Bauprojekts für die Stadt Winterthur: Was heute eine Grossbaustelle sei, werde schon bald zum neuen Stadtquartier.

Stadtrat **Stefan Fritschi**, Vorsteher des Departements Technische Betriebe, betonte die Wichtigkeit der neuen Verbindung für die Weiterentwicklung des Streckennetzes von Stadtbus. Denn die Querung Grüze ermögliche direktere Busverbindungen und mache aus dem Bahnhof Grüze eine ÖV-Drehscheibe.

Ein urbanes Zentrum benötige einen urbanen ÖV-Hub, sagte **Carmen Walker Späh**, Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich. Die Querung Grüze und die neue S-Bahn-Station Grüze Nord, für die sich der Kanton im Rahmen des STEP-Ausbaus 2035 eingesetzt habe, würden Neuhegi-Grüze bei der Anbindung an den öffentlichen Verkehr in die oberste Liga katapultieren.

Wer alles an der Querung Grüze arbeitet

Bauherrschaft

Stadt Winterthur, Departement Bau und Mobilität, Tiefbauamt, Projektierung & Realisierung

Gesamtprojektleitung und Oberbauleitung

Suzana Čufer, Tel. 052 267 59 74, suzana.cufer@win.ch

Bauleitung

dsp Ingenieure + Planer AG, Uster, Michael Rusterholz, Tel. 076 582 14 36, michael.rusterholz@dsp.ch

Bauunternehmung Anpassung Bahnanlage Tiefbau

ARGE VAG (Jak. Scheifele AG / Stutz AG Bauunternehmung), Bauführer: Joel Kaninke, Tel. 079 694 14 28, jkaninke@stutzag.ch

Bauunternehmung Brücken-/Strassenbau

ARGE IL (Implenia Schweiz AG / Landolt + Co. AG Bauunternehmung), Bauführer: Fridolin Hess, Tel. 079 331 19 40, fridolin.hess@implenia.ch

Elektroarbeiten

cablex AG

Das ändert sich für Sie im Alltag

Seit Juli ist der Bahnübergang Talackerstrasse für den motorisierten Individualverkehr komplett gesperrt. Der Baustellenverkehr wird mithilfe einer neuen elektronischen Schranke geregelt. Zufussgehende und Velofahrende können den Übergang nach wie vor nutzen, bei geschlossener Bahnschranke steht die Passerelle zur Verfügung. Im November wird diese verlängert und den neuen Baustellenverhältnissen angepasst. Genauere Informationen erhalten Sie in der nächsten Projektinformation im Oktober.



Querung Grüze

Newsletter
Wir versenden regelmässig einen elektronischen Newsletter über den Bauverlauf der Querung Grüze. Wenn Sie diesen abonnieren möchten, tragen Sie sich bitte ein unter:
<https://stadt.winterthur.ch/newsletter-grueze>



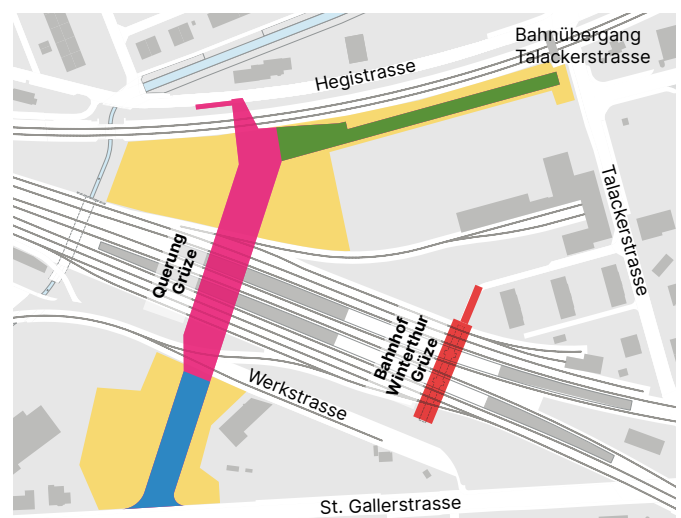
Nachtarbeiten

Für beide Bauprojekte (Neubau Querung Grüze und Umbau Bahnhof Grüze) sind **Nachtarbeiten** notwendig. Die Linie St. Gallen–Zürich ist eine der meistbefahrenen Bahnstrecken der Schweiz, und in den Fahrleitungen fliesst Strom mit einer Spannung von 15 000 Volt. Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten und den Zugverkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, sind wir gezwungen, Teile der Arbeiten während der Nacht und bei abgeschaltetem Fahrleitungsstrom durchzuführen. Die Durchführung von Nachtarbeiten müssen wir situativ planen. Eine detaillierte Auflistung finden Sie auf unserer Website: <https://stadt.winterthur.ch/querung-grueze>

So gehen wir vor

Der momentan geplante Ablauf der Arbeiten sieht wie folgt aus:

Vorarbeiten und Einrichten Installationsplätze (Tiefbauamt)	bis Sept. 23
Schutz- und Bauhilfsmassnahmen Unterwerk und Gleisbereiche (Tiefbauamt)	bis Ende 23
Perrondach-Sanierung und Fahrbahnarbeiten Bahnhof Grüze (SBB)	bis Febr. 24
Inbetriebnahme neue Unterführung Bahnhof Grüze (SBB)	April 24
Rohbau Rampe Süd (Tiefbauamt)	bis Q3 24
Brückenunterbau und Brückenpfeiler Querung Grüze (Tiefbauamt)	bis Q3 24
Rohbau Rampe Ost (Tiefbauamt)	bis Q4 25
Rohbau Brückenbauwerk (Tiefbauamt)	bis Ende 25
Ausrüstung Brücke (Belag, Geländer, Entwässerung, Beleuchtung), Perron- und Strassenanschlüsse (Tiefbauamt)	bis Okt. 26
Werkleitungs- und Strassenbau Sulzerallee, Talacker-, Hegi- und St. Gallerstrasse (Tiefbauamt)	bis Dez. 26
Inbetriebnahme Querung Grüze (Tiefbauamt)	Ende 26



- Brückenbauwerk Querung Grüze
- Rampe Süd
- Rampe Ost
- Installationsplätze Querung Grüze
- Bahnhof Grüze, neue Personenunterführung



Bahnhof Winterthur Grütze: Umbau für stufenfreien Zugang zu den Zügen.

Wir bitten um
Verständnis.



Dauer:
Januar 2023 bis Dezember 2024

Informationen zum Bauprojekt der SBB

Die Bauarbeiten für den stufenfreien Ausbau des Bahnhofs Winterthur Grütze sind gut unterwegs. Wie wir Ihnen in den vorherigen Anwohnerschreiben bereits mitgeteilt haben, baut die SBB den Bahnhof um, um den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) gerecht zu werden. Unter anderem erstellen wir dafür eine neue Personenunterführung mit Rampen. Davon profitieren Reisende mit eingeschränkter Mobilität, wie auch Personen mit Kinderwagen, Velos oder Rollkoffern.

Elemente der Personenunterführung erfolgreich eingeschoben

Ein Meilenstein im Bauablauf war für uns das Wochenende vom 28. bis zum 31. Juli 2023. Auf der Nordseite des Bahnhofs wurden vorgefertigte Betonelemente der Personenunterführung eingebaut. Diese hatten eine Grösse von rund 5 x 4 x 2 Meter und je ein Gewicht von 38 Tonnen. Sie wurden per Tieflader antransportiert, mittels Teleskopausleger in die Baugrube gehoben und dann mit einer hydraulischen Einschubvorrichtung an Ort geschoben. Die komplexen Bauarbeiten fanden unter laufendem Bahnbetrieb statt.

Insbesondere für den Bau der Personenunterführung sind weitere Wochenendarbeiten nötig. Die nächsten werden im Herbst vom 27. bis 30. Oktober 2023 sowie vom 3. bis 6. November 2023 stattfinden. Eine Liste der geplanten Arbeiten finden Sie wie üblich auf unserer Webseite: www.sbb.ch/winterthur-grueze

Am 6. Juni 2023 haben wir die provisorische Passerelle in Betrieb genommen. Aus Sicherheitsgründen (Stolpergefahr) ist auf den Treppen keine Metallrinne zum Schieben von Fahrrädern montiert, wie dies bei der alten Unterführung der Fall war. Wir bitten die Reisenden um Verständnis für diese Einschränkung – und um Geduld: Ab April 2024 wird der Bahnhof Winterthur Grütze mit der neuen Personenunterführung vollständig barrierefrei zugänglich sein.

Der Bahnverkehr ist wegen der Bauarbeiten weiterhin teils eingeschränkt. Bitte prüfen Sie darum vor der Reise ihre Verbindung immer in der SBB Mobile App oder im Online-Fahrplan auf sbb.ch.

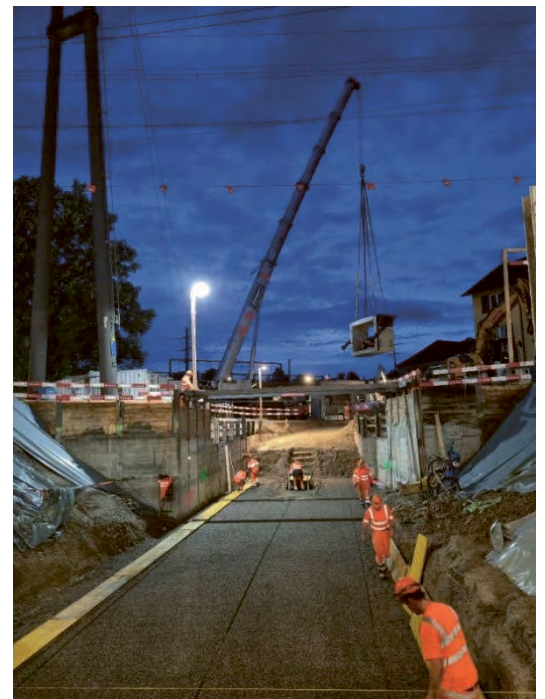
Wir setzen uns dafür ein, die unumgänglichen Lärmemissionen so gering wie möglich zu halten. Für die Belastungen und Einschränkungen bitten wir um Ihr Verständnis. Bei Fragen können Sie uns weiterhin per Mail kontaktieren: projekte.ost@sbb.ch.

Freundliche Grüsse

Gesamtprojektleiter SBB

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Manuel Meier, Vulkanstrasse 11, 8048 Zürich
projekte.ost@sbb.ch · sbb.ch/winterthur-grueze



Präzisionsarbeit mit tonnenschweren Bauteilen: Insgesamt sieben Betonelemente der neuen Personenunterführung wurden am Bauwochenende vom 28.-31. Juli auf der Nordseite des Bahnhofs platziert (Bild oben). Auf den südlichen Gleisen rollte gleichzeitig der Bahnverkehr. Die vorgefertigten Elemente wurden zuvor per Tieflader angeliefert (Bild unten).